



Einladung zur Gemeindeversammlung

Montag, 15. Juni 2026, 20.00 Uhr,
in der Grosshalle, Tösstalstrasse 15,
Turbenthal

TRAKTANDEN	Seite
A. Sekundarschulgemeinde	
1. Genehmigung der Jahresrechnung 2025	3
B. Primarschulgemeinde	
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2025	7
C. Politische Gemeinde	
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2025	11
4. Einführung des Fahrdienstes mybuxi, Bewilligung eines Gesamtkredites von Fr. 587'500.00 für die dreijährige Pilotphase	17
5. Hochwasserschutz Chämibach, Genehmigung der Kreditabrechnung	23

Aktenauflage

Die Akten liegen ab Mittwoch, 13. Mai 2026, während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung (Schalter Kanzlei) zur Einsichtnahme auf.

Im Auftrag der antragstellenden Behörden:
Gemeindekanzlei Turbenthal

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2025 der Sekundarschulgemeinde Turbenthal-Wildberg

1. Antrag

Die Sekundarschulpflege Turbenthal-Wildberg beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2025 der Sekundarschulgemeinde Turbenthal-Wildberg mit einem Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung von Fr. 93'318.35 zu genehmigen.

2. Bericht

2.1 Erfolgsrechnung

Finanzieller Überblick zur Jahresrechnung:

	Betrag in Fr.
Aufwand 2025	6'151'646.01
Ertrag 2025	6'244'964.36
Ertragsüberschuss	93'318.35
Budgetierter Aufwandüberschuss	-536'950.00
Verbesserung zum Budget 2025	630'268.35

Im Rechnungsjahr 2025 lagen die Ausgaben in einzelnen Bereichen über dem Budget, insgesamt konnten die Kosten jedoch um rund Fr. 300'000 unter dem budgetierten Wert gehalten werden. Die Steuererträge fielen erfreulicherweise höher aus als erwartet und trugen wesentlich zum besseren Gesamtergebnis bei.

Auf der Aufwandsseite konnten in verschiedenen Bereichen Einsparungen erzielt werden, zum Beispiel durch weniger Fachberatungen und Dolmetschereinsätze, tiefere Kosten für Schülertransporte und Sonderschulungen sowie geringere Unterhaltskosten bei Maschinen. Demgegenüber stehen höhere Kosten für Integrationskurse.

Insgesamt resultiert damit ein erfreulicher Abschluss, der die finanzielle Entwicklung positiv widerspiegelt.

Der Steuerfuss beträgt wie im Vorjahr 24 %.

2.2 Investitionsrechnung

Im Jahr 2025 wurde das Handarbeitszimmer wie vorgesehen in ein Klassenzimmer zurückgeführt. Gleichzeitig wurde ein anderer Raum neu als Handarbeitszimmer eingerichtet, um dem steigenden Platzbedarf gerecht zu wer-

den. Im Weiteren wurde die zweite von drei Tranchen „Ersatz Bodenbeläge Schulzimmer“ realisiert. Die Ausführung beider Investitionen erfolgte zur vollen Zufriedenheit.

2.3 Bilanz und Eigenkapital

Die Sekundarschule Turbenthal-Wildberg weist per Ende 2025 ein zweckfreies Eigenkapital von Fr. 8'848'224.95 aus. Das Finanzvermögen beläuft sich auf Fr. 2'219'860.95. Den Vermögenswerten stehen Verbindlichkeiten (Fremdkapital) in angemessenem Umfang gegenüber.

Die im Verhältnis hohe Eigenkapitalbasis stärkt die finanzielle Stabilität der Sekundarschule Turbenthal-Wildberg und bietet Handlungsspielraum für zukünftige Investitionen sowie zur Abfederung allfälliger finanzieller Risiken. Das ausgewiesene Finanzvermögen gewährleistet zudem die notwendige Liquidität zur Erfüllung der laufenden Verpflichtungen.

Insgesamt kann die finanzielle Lage der Sekundarschule Turbenthal-Wildberg als solide und nachhaltig bezeichnet werden.

3. Empfehlung

Die Jahresrechnung 2025 der Sekundarschulgemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 93'318.35 ab. Die Sekundarschulpflege beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

4. Referentin

Eveline Kuster, Ressortvorsteherin Finanzen

5. Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2025 der Sekundarschulgemeinde Turbenthal-Wildberg entsprechend dem Antrag der Schulpflege zu genehmigen.

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Gestuffer Erfolgsausweis			
30 Personalaufwand	708'362.34	760'720.00	705'894.09
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	792'163.49	907'300.00	742'395.60
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	751'400.00	751'500.00	743'400.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
36 Transferaufwand	3'893'907.55	4'013'950.00	3'778'392.12
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Total Betrieblicher Aufwand	6'145'833.38	6'433'470.00	5'970'081.81
40 Fiskalertrag	3'215'812.57	2'969'200.00	3'193'130.59
41 Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42 Entgelte	103'787.75	84'000.00	69'732.30
43 Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
46 Transferertrag	2'906'281.00	2'853'220.00	2'803'717.15
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Total Betrieblicher Ertrag	6'225'881.32	5'906'420.00	6'066'580.04
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	80'047.94	-527'050.00	96'498.23
34 Finanzaufwand	5'812.63	18'500.00	3'434.01
44 Finanzertrag	19'083.04	8'600.00	16'465.06
Ergebnis aus Finanzierung	13'270.41	-9'900.00	13'031.05
Operatives Ergebnis	93'318.35	-536'950.00	109'529.28
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	93'318.35	-536'950.00	109'529.28
	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		
39 Interne Verrechnungen: Aufwand	0.00	0.00	0.00
49 Interne Verrechnungen: Ertrag	0.00	0.00	0.00
Total Aufwand	6'151'646.01	6'451'970.00	5'973'515.82
Total Ertrag	6'244'964.36	5'915'020.00	6'083'045.10

Investitionsrechnung VV, Sachgruppen

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Investitionsrechnung VV, Sachgruppen			
50 Sachanlagen	158'214.60	161'000.00	81'630.70
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0.00	0.00
52 Immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00
54 Darlehen	0.00	0.00	0.00
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	0.00	0.00	0.00
56 Eigene Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
Total Investitionsausgaben	158'214.60	161'000.00	81'630.70
Investitionen Verwaltungsvermögen			
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00
61 Rückerstattungen	0.00	0.00	0.00
62 Übertragung von immateriellen Anlagen in das Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	0.00	0.00	0.00
64 Rückzahlung von Darlehen	0.00	0.00	0.00
65 Übertragung von Beteiligungen in der Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
Total Investitionseinnahmen	0.00	0.00	0.00
Investitionen Verwaltungsvermögen			
Total Investitionsausgaben	158'214.60	161'000.00	81'630.70
Total Investitionseinnahmen	0.00	0.00	0.00
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-158'214.60	-161'000.00	-81'630.70
			Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)

2. Genehmigung der Jahresrechnung 2025 der Primarschulgemeinde Turbenthal

1. Antrag

Die Primarschulpflege Turbenthal beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2025 der Primarschulgemeinde Turbenthal mit einem Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung von Fr. 851'308.28 zu genehmigen.

2. Bericht

2.1 Erfolgsrechnung

Finanzieller Überblick zur Jahresrechnung:

	Betrag in Fr.
Aufwand	17'347'236.37
Ertrag	18'198'544.65
Ertragsüberschuss	851'308.28
Budgetierter Ertragsüberschuss	21'490.00
Differenz zum Budget	829'818.28

Die Primarschule Turbenthal schliesst mit einem um Fr. 830'000 besseren Ergebnis als vorgesehen ab. Dies ist vor allem den um rund Fr. 600'000 höher als budgetiert ausgefallenen Steuereinnahmen zu verdanken. Zudem konnten die Aufwendungen wie im Vorjahr tiefgehalten werden, was zu diesem positiven und erfreulichen Ergebnis im Jahr 2025 geführt hat.

Die grössten positiven Abweichungen zum Budget sind wie im Vorjahr beim Personalaufwand in der Kindergarten- sowie in der Primarschulstufe zu verzeichnen. Dies ist erfreulich, da in den vergangenen Jahren oftmals ein umgekehrtes Ergebnis resultierte. Die tieferen Kosten sind hauptsächlich dem Umstand zuzuschreiben, dass es weniger Kinder mit einem speziellen Förderbedarf gab, welche eine zusätzliche Betreuung benötigten.

Die Heilpädagogische Schule (HPS) ist seit 2022 ein Eigenwirtschaftsbetrieb. Sie erzielte im Jahr 2025 einen Aufwandüberschuss von Fr. 475'000, welcher der Spezialfinanzierung belastet wurde.

2.2 Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen liegen innerhalb des budgetierten Betrages.

3. Empfehlung

Die Jahresrechnung 2025 der Primarschulgemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 851'308.28 ab. Die Primarschulpflege beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

4. Referent

Peter Hagen, Ressortleiter Finanzen

5. Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2025 der Primarschule Turbenthal entsprechend dem Antrag der Schulpflege zu genehmigen.

Erfolgsrechnung

Gestuffer Erfolgsausweis		Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
30	Personalaufwand	6'584'077.31	6'891'380.00	6'161'281.72
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'343'034.57	2'158'080.00	1'933'095.20
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'335'215.39	1'352'320.00	1'328'907.91
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	6'622.90	1'200.00	1'439.46
36	Transferaufwand	6'404'822.23	6'176'400.00	6'273'136.73
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Total Betrieblicher Aufwand	16'673'772.40	16'579'380.00	15'697'861.02
40	Fiskalertrag	6'282'835.95	5'747'000.00	5'861'632.25
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42	Entgelte	489'281.04	412'000.00	415'837.87
43	Verschiedene Erträge	7'054.00	1'600.00	1'380.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	475'887.50	305'920.00	14'355.29
46	Transferertrag	10'264'582.38	10'142'150.00	9'829'370.24
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Total Betrieblicher Ertrag	17'519'640.87	16'608'670.00	16'122'575.65
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	845'868.47	29'290.00	424'714.63
34	Finanzaufwand	92'734.42	90'000.00	65'765.86
44	Finanzertrag	98'174.23	82'200.00	102'446.89
	Ergebnis aus Finanzierung	5'439.81	-7'800.00	36'681.03
	Operatives Ergebnis	851'308.28	21'490.00	461'395.66
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	851'308.28	21'490.00	461'395.66
	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)			
39	Interne Verrechnungen: Aufwand	580'729.55	566'200.00	571'032.21
49	Interne Verrechnungen: Ertrag	580'729.55	566'200.00	571'032.21
	Total Aufwand	17'347'236.37	17'235'580.00	16'334'659.09
	Total Ertrag	18'198'544.65	17'257'070.00	16'796'054.75

Investitionsrechnung VV, Sachgruppen

Investitionsrechnung VV, Sachgruppen	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
50 Sachanlagen	1'088'382.82	2'965'000.00	431'443.55
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0.00	0.00
52 Immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00
54 Darlehen	0.00	0.00	0.00
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	0.00	0.00	0.00
56 Eigene Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
Total Investitionsausgaben	1'088'382.82	2'965'000.00	431'443.55
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00
61 Rückerstattungen	0.00	0.00	0.00
62 Übertragung von immateriellen Anlagen in das Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	2'133.75	0.00	7'380.00
64 Rückzahlung von Darlehen	0.00	0.00	0.00
65 Übertragung von Beteiligungen in der Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
Total Investitionseinnahmen	2'133.75	0.00	7'380.00
Investitionen Verwaltungsvermögen			
Total Investitionsausgaben	1'088'382.82	2'965'000.00	431'443.55
Total Investitionseinnahmen	2'133.75	0.00	7'380.00
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1'086'249.07	-2'965'000.00	-424'063.55
	Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)		

3. Genehmigung der Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde

1. Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2025 des Politischen Gemeindegutes mit einem Aufwandüberschuss in der Erfolgsrechnung von Fr. 193'017.25 zu genehmigen.

2. Bericht

2.1 Bericht zur Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde für das Jahr 2025 schliesst bei einem Aufwandüberschuss von Fr. 193'017.25 um Fr. 339'042.75 besser als geplant ab. Nachfolgend sind die wichtigsten Informationen und Erläuterungen dazu aufgeführt:

Finanzieller Überblick zur Jahresrechnung

	Rechnung 2025	Budget 2025
Erfolgsrechnung		
Jahresergebnis	- 193'017.25	- 532'060.00
Betriebsergebnis Wasserwerk	- 269'610.15	- 1'730.00
Betriebsergebnis Abwasserbeseitigung	- 62'500.17	90'050.00
Betriebsergebnis Abfallbeseitigung	- 23'515.13	- 54'700.00
Steuererträge		
Direkte Steuern natürliche Personen	3'792'155.16	3'751'500.00
Direkte Steuern juristische Personen	540'296.30	410'500.00
Grundstückgewinnsteuern	1'691'661.45	850'000.00
Investitionsrechnung		
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	5'391'799.23	5'234'000.00
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	- 65'967.80	0.00
Bilanz per 31.12.2025		
Verwaltungsvermögen allgemeiner Haushalt		23'051'869.93
Verwaltungsvermögen Eigenwirtschaftsbetriebe		9'352'445.70
Zweckfreies Eigenkapital		24'999'435.64
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital		11'495'791.06

2.2 Erläuterungen zum Rechnungsjahr 2025

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schliesst wie eingangs erwähnt um Fr. 339'042.75 besser als budgetiert ab. Nachstehend sind die Hauptabweichungen gegenüber dem Budget 2024 aufgeführt:

- Mehrkosten von rund Fr. 430'000 durch Springereinsätze in den Bereichen Hochbau, Einwohnerkontrolle und Soziales
- Rund Fr. 180'000 tiefere Baubewilligungsgebühren aufgrund Verzögerungen bei grossen Bauvorhaben
- Ungeplanter Anteil von Fr. 75'000 am Defizit des Betriebsamtes Zell-Turbenthal
- Fr. 35'000 höherer Anteil am Zweckverband Erwachsenenschutz und an der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB
- Verschiebung von Fr. 60'000 für die Fertigstellung des neuen Ortsgeschichtebuches vom 2024 ins 2025 (2025 nicht budgetiert)
- Warmwasserversorgung Grosshalle wurde in der Erfolgsrechnung budgetiert, aber in der Investitionsrechnung verbucht (Minderaufwand Fr. 50'000)
- Mehrkosten von rund 1.1 Mio. Franken im Bereich Gesundheit (Pflegefiananzierung)
- Rückerstattung des Kantons für die Versorgertaxen vergangener Jahre führte zu einem nicht budgetierten Mehrertrag von 1.1 Mio. Franken. Der Aufwandüberschuss des Bereiches soziale Sicherheit liegt trotzdem nur Fr. 270'000 unter Budget
- Minderaufwand von rund Fr. 450'000 in der Funktion Gemeindestrassen (weniger Abschreibungen, tiefere Unterhaltskosten und höhere Verrechnungen)
- Minderaufwand von rund Fr. 70'000 im Bereich Bekämpfung Umweltverschmutzung
- Um ca. Fr. 70'000 geringerer Aufwand bei den Friedhöfen
- Mehrertrag von rund Fr. 170'000 bei den allgemeinen Gemeindesteuern und von Fr. 840'000 bei den Grundstückgewinnsteuern

Investitionsrechnung

Im Jahr 2025 wurden Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von rund Fr. 5.4 Mio. Franken getätigt. Die Instandstellung der Zivilschutzanlage Breiti konnte nach langer Verzögerung begonnen werden. Ansonsten befanden sich die geplanten Investitionsvorhaben mehrheitlich in der Umsetzungsphase. Nebst den ordentlichen Investitionen im Bereich Strassen, Wasser- und Abwasserleitungen sind die energetische Sanierung des Gemeindehauses mit rund Fr. 1.1 Mio. und die Sanierung der Rengerswilerstrasse mit rund Fr. 1.85 Mio. als Grossprojekte hervorzuheben. Die Auflösung der verschiedenen Kleinkläranlagen ist im Gang und kann im Jahr 2026 abgeschlossen werden.

2.3 Rückblick auf das Jahr 2025 und Ausblick

Die Erfolgsrechnung 2025 schliesst leicht besser als budgetiert ab. Obwohl die Steuererträge inkl. den Grundstückgewinnsteuern rund Fr. 1.0 Mio. höher als prognostiziert ausgefallen sind und der Kanton die nicht budgetierte Rückzahlung im Zusammenhang mit den Versorgertaxen von rund Fr. 1.1 Mio. überwiesen hat, fällt das Jahresergebnis negativ aus. Für das Jahr 2026 ist ein Aufwandüberschuss in der Höhe von Fr. 936'160 vorgesehen (inkl. einer Entnahme aus den finanzpolitischen Reserven in der Höhe von Fr. 400'000). Aus heutiger Sicht kann davon ausgegangen werden, dass die budgetierten Aufwandüberschüsse in den Bereichen Gesundheit und Soziale Sicherheit mit grosser Wahrscheinlichkeit noch mehr steigen werden und das Jahresergebnis 2026 deutlich schlechter als budgetiert ausfallen wird.

3. Empfehlung

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2025 des Politischen Gemeindegutes fällt zwar etwas besser als budgetiert aus. Angesichts der ungeplanten Mehreinnahmen durch die Grundstückgewinnsteuern und durch die Rückerstattung des Kantons für die Versorgertaxen von rund 2 Mio. Franken muss das Resultat aber als enttäuschend bezeichnet werden. Die Ausgaben der Gemeinde im Gesundheits- und Sozialbereich sind weiterhin stark steigend. Insbesondere die Kosten für die Pflegefinanzierung explodieren förmlich und ein Ende dieser Entwicklung ist nicht abzusehen.

Die Politische Gemeinde wies in den vergangenen Jahren immer ein positives Ergebnis in der Erfolgsrechnung aus und konnte so den Steuerfuss von 48 % auf 38 % reduzieren. Dadurch profitierte insbesondere die Primarschulgemeinde, welche dank wiederholter Steuerfussverlagerungen in jüngster Zeit zu ausgeglichenen bzw. positiven Jahresergebnissen zurückkehren konnte.

Die erfreuliche Dekade beim Finanzhaushalt der Politischen Gemeinde ist zumindest auf absehbare Zeit vorbei. Es ist zu erwarten, dass die Kosten für die Pflegefinanzierung angesichts der demografischen Entwicklung der Bevölkerung weiterhin nach oben zeigen und so die finanziellen Mittel für andere Aufgaben und Projekte einschränken. Ziel des Gemeinderates für die nächsten Jahre ist es, die notwendigen Ausgaben in Einklang mit einer vertretbaren Entwicklung der Gemeindefinanzen zu bringen.

4. Referent

Gemeindepräsident René Gubler, Finanzvorstand

5. Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2025 der Politischen Gemeinde Turbenthal entsprechend dem Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.

Erfolgsrechnung

Gestuffer Erfolgsausweis		Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
30	Personalaufwand	3'748'153.18	3'664'300.00	3'548'934.22
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'722'935.83	4'494'370.00	4'243'004.02
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'409'470.85	1'486'280.00	1'318'213.10
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	2'425.70	107'850.00	221'763.03
36	Transferaufwand	25'684'141.40	22'295'010.00	22'758'563.87
37	Durchlaufende Beiträge	30'000.00	20'000.00	14'400.00
	Total Betrieblicher Aufwand	35'597'126.96	32'067'810.00	32'104'878.24
40	Fiskalertrag	6'082'842.91	5'070'000.00	6'418'412.67
41	Regalien und Konzessionen	6'657.30	8'200.00	7'818.10
42	Entgelte	2'092'299.69	2'714'300.00	3'029'819.48
43	Verschiedene Erträge	2'800.00	2'300.00	2'800.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	374'247.45	94'830.00	307'886.38
46	Transferertrag	26'643'283.08	23'520'820.00	23'646'853.50
47	Durchlaufende Beiträge	30'000.00	20'000.00	14'400.00
	Total Betrieblicher Ertrag	35'232'130.43	31'430'450.00	33'427'990.13
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-364'996.53	-637'360.00	1'323'111.89
34	Finanzaufwand	180'664.40	221'300.00	133'613.91
44	Finanzertrag	352'643.68	326'600.00	279'348.49
	Ergebnis aus Finanzierung	171'979.28	105'300.00	145'734.58
	Operatives Ergebnis	-193'017.25	-532'060.00	1'468'846.47
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	125'000.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	-125'000.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-193'017.25	-532'060.00	1'343'846.47
39	Interne Verrechnungen: Aufwand	461'381.55	572'100.00	717'540.75
49	Interne Verrechnungen: Ertrag	461'381.55	572'100.00	717'540.75
	Total Aufwand	36'239'172.91	32'861'210.00	33'081'032.90
	Total Ertrag	36'046'155.66	32'329'150.00	34'424'879.37

Investitionsrechnung VV, Sachgruppen

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Investitionsrechnung VV, Sachgruppen			
50 Sachanlagen	6'688'913.30	6'159'000.00	2'351'146.62
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0.00	0.00
52 Immaterielle Anlagen	204'182.58	275'000.00	156'811.09
54 Darlehen	0.00	0.00	150'000.00
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	0.00	0.00	150'000.00
56 Eigene Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
Total Investitionsausgaben	6'893'095.88	6'434'000.00	2'807'957.71
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	44'800.00	0.00	0.00
61 Rückerstattungen	0.00	0.00	0.00
62 Übertragung von immateriellen Anlagen in das Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	1'437'496.65	1'200'000.00	186'364.17
64 Rückzahlung von Darlehen	19'000.00	0.00	19'000.00
65 Übertragung von Beteiligungen in der Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
Total Investitionseinnahmen	1'501'296.65	1'200'000.00	205'364.17
Investitionen Verwaltungsvermögen			
Total Investitionsausgaben	6'893'095.88	6'434'000.00	2'807'957.71
Total Investitionseinnahmen	1'501'296.65	1'200'000.00	205'364.17
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-5'391'799.23	-5'234'000.00	-2'602'593.54
	Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)		

4. Einführung des Fahrdienstes mybuxi, Genehmigung eines Gesamtkredites von Fr. 587'500.00 für die dreijährige Pilotphase

1. Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, für die dreijährige Pilotphase zur Einführung des Fahrdienstes mybuxi einen Gesamtkredit von Fr. 587'500.00 zu genehmigen.

2. Bericht

2.1 Ausgangslage

In unserer Gemeinde wohnen rund zwei Drittel der Bevölkerung im Dorfteil Turbenthal und das restliche Drittel in einer der zahlreichen Aussenwachten. Ein grosser Teil dieses Gebietes ist durch den öffentlichen Verkehr nicht oder nur schlecht erschlossen. Dies gilt ebenfalls für die Freizeitgebiete in den höher gelegenen Ortsteilen. Auch an den Hanglagen im Dorf sind Alltagswege für ältere Personen oder Personen mit Mobilitätseinschränkungen teilweise schwierig zu bewältigen.

Der öV-Fahrplanentwurf 2027/28 sieht vor, dass die Linie 807 (Turbenthal-Wila-Sitzberg) aufgrund der geringen Fahrgastzahlen aufgehoben wird. Dadurch entfällt die Erschliessung dieses Gebietes mit dem öffentlichen Verkehr vollständig.

An der Zukunftswerkstatt im Juni 2025 wurde im Handlungsfeld Mobilität die Einführung eines Ortsbusses bzw. einen Rufbusses/Ruftaxis mehrfach gewünscht. Dadurch soll vor allem die Erschliessung der zahlreichen Aussenwachten verbessert werden. Zusammen mit der Arbeitsgruppe Mobilität und mybuxi wurden ein Konzept erarbeitet und eine Offerte mit den zu erwartenden Kosten erstellt.

2.2 Vorstellung des mybuxi-Angebotes

Mybuxi ist ein relativ neues Angebot zwischen Bus und Taxi für den ländlichen Raum. Wie beim öffentlichen Verkehr kann es von mehreren Personen gleichzeitig genutzt werden. Es kann wie ein Taxi nach Bedarf bestellt werden. Mybuxi verfolgt das Ziel, eine attraktive Alternative zum Privatauto für Alltagsfahrten anzubieten. Es ergänzt den öffentlichen Verkehr, indem es den Transport zum und vom öV gewährleistet.

Mybuxi achtet bewusst auf schlanke Strukturen. Die Organisation ist deshalb auf eine Vorort-Vertretung in Form eines örtlichen Betriebsvereines an-

gewiesen. Dieser ist das Bindeglied zwischen mybuxi und den Nutzerinnen und Nutzern des Fahrdienstes. Er kümmert sich vor allem um die Rekrutierung und Weiterbildung der Fahrerinnen und Fahrer und um die Beziehungspflege in der Gemeinde/Region (Bevölkerung, Unternehmen, Organisationen, Veranstalter von grossen Anlässen usw.).

Zum Einsatz gelangen bei mybuxi elektrische Minibusse mit in der Regel 8 Plätzen, welche vom Anbieter zur Verfügung gestellt werden, ebenso wie die erforderliche Ladestation. Öffentliche Ladestationen können in der Regel nicht genutzt werden, weil dies je nach Belegung zu langen Zwangspausen führen würde.

2.3 Zielsetzungen des mybuxi-Angebotes

Mit dem Einsatz des mybuxi-Angebots sollen in Turbenthal folgende Ziele erreicht werden:

- Erschliessung der Aussenwachen und ländlichen Gebiete, die durch den öV nicht oder nicht gut bedient werden
- Optimaler Anschluss zum und vom Bahnhof Turbenthal
- Verbesserung von Innerortsverbindungen für Alltagsaktivitäten von Senioren, Jugendlichen oder Familien mit Kindern
- Stärkung von Turbenthal als regionales Zentrum

2.4 Betrieb des neuen Angebotes

Die Betriebszeiten orientieren sich am Zugfahrplan und decken in etwa den Bereich von 6 Uhr bis 24 Uhr ab. Die genaue Festlegung erfolgt im Einführungsprojekt.

Das Angebot wird im sogenannten Bürgerbusmodell mit freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern betrieben. Wenn nicht genügend Freiwillige rekrutiert werden können, gelangen temporär Berufsschauffeure zum Einsatz.

Im Regelbetrieb von mybuxi sind auch in einem kleineren Umfang Schülertransporte (2 bis 4 Schülerinnen und Schüler) möglich. Dazu können wiederkehrende Buchungen eingesetzt werden.

Der Betrieb von mybuxi ist vorderhand auf das Gemeindegebiet von Turbenthal beschränkt, kann bei Bedarf aber auf Nachbargemeinden ausgedehnt werden.

2.5 Haltepunkte

Die Gemeinde legt die für sie wichtigen Haltepunkte fest. Einwohnerinnen und Einwohner können zusätzliche Haltepunkte anmelden, die nach einer Machbarkeitsprüfung innerhalb von zwei Arbeitstagen aufgeschaltet werden. Für Veranstaltungen können temporäre Haltepunkte definiert werden. Die Anzahl Haltepunkte ist nicht beschränkt. Mit Ausnahme von allfälligen

Infrastrukturmassnahmen, wie die Signalisierung von oft genutzten Haltepunkten, entstehen keine zusätzlichen Kosten für weitere Haltepunkte.

Die Haltepunkte sind auf der mybuxi-App und auf der Website ersichtlich. Sie sind in der Regel nicht vor Ort markiert. Oft genutzte Ein- und Ausstiegspunkte können dauerhaft signalisiert werden. Bewegliche Plakatständer können für temporäre Kennzeichnungen oder für die Bekanntmachung neuer Haltepunkte verwendet werden.

Die Haltepunkte werden so festgesetzt, dass sie mit einem maximalen Fussweg von 300 m von Gebäuden oder wichtigen geografischen Punkten wie Wanderwegen, Sportanlagen usw. erreicht werden können. Bei grossen Steigungen werden sie dichter eingesetzt.

2.6 Bestellung von mybuxi

Die Bestellungen für den mybuxi-Service erfolgt über die mybuxi-App, die in allen mybuxi-Regionen nach einer einmaligen Registrierung nutzbar ist.

Ein telefonischer Bestellservice wird als Option angeboten, ist aber sehr teuer. Sollten die Abklärungen im Vorfeld der Einführung von mybuxi zeigen, dass ein grosser Bedarf nach einer telefonischen Bestellmöglichkeit besteht, müsste eine alternative Lösung gesucht werden.

Bei einer spontanen Bestellung von mybuxi beträgt die Wartezeit durchschnittlich 15 Minuten, bei einer Vorausbestellung ist eine zeitliche Abweichung von zwei bis drei Minuten möglich.

2.7 Tarife zur Nutzung von mybuxi

Das Tarifangebot umfasst die nachstehenden Wahlmöglichkeiten, wobei die Ansätze noch definitiv festgelegt werden müssen. Der erstgenannte Betrag gilt bis Alter 25, der zweitgenannte ab Alter 26.

Einzelfahrt

- Fr. 5.00 / Fr. 8.00

Tageskarte

- Fr. 12.00 / Fr. 24.00

Monatsabo Vereinsmitglieder

- Fr. 90.00 / Fr. 120.00

Monatsabo Normalpreis

- 120.00 / 150.00

Jahresabo Vereinsmitglieder

- Fr. 730.00 / Fr. 999.00

Jahresabo Normalpreis

- 1'095.00 / 1'460.00

Kinder und Jugendliche in Begleitung Erwachsener fahren gratis mit. Die Abos sind in allen Schweizer mybuxi-Regionen mit Ausnahme der Gotthardregion gültig.

2.8 Kosten für die Gemeinde

2.8.1 Einmalige Kosten

Die einmaligen Projektkosten für den Aufbau des mybuxi-Betriebes mit einem elektrischen Minibus mit 8 Plätzen (7 und 1 Fahrersitz) betragen Fr. 47'500.00. Sie bestehen aus folgenden Leistungen:

▪ Einrichtung IT-System	Fr. 10'000.00
▪ Beschaffung und Montage Ladestation	Fr. 7'500.00
▪ Ausstattung/ Einrichtung Fahrzeug	Fr. 15'000.00
▪ Projektmanagement durch mybuxi	<u>Fr. 15'000.00</u>
Total	Fr. 47'500.00

2.8.2 Wiederkehrende Kosten

Die wiederkehrenden Kosten basieren auf dem Betriebsmodell mit freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern. Diese können in Schichten von 5 Stunden Dauer mit 4.5 Stunden Fahrzeit eingesetzt werden. Das Standardangebot von mybuxi umfasst 4 Schichten pro Tag, also 28 Schichten pro Woche. Daraus resultierende folgende jährlichen Kosten:

▪ Entschädigung Fahrerinnen und Fahrer	Fr. 76'000.00
▪ Miete/Unterhalt Fahrzeug	Fr. 36'000.00
▪ Betrieb IT-System	Fr. 12'000.00
▪ Supportleistungen Verein	Fr. 6'000.00
▪ Support mybuxi	Fr. 48'000.00
▪ Marketing	<u>Fr. 2'000.00</u>
Total	Fr. 180'000.00

Aufgrund von Erfahrungen aus anderen Gemeinden und Regionen kann im ersten Betriebsjahr mit Einnahmen aus dem Verkauf von Billetten und Abonnements von rund Fr. 45'000.00 gerechnet werden. Dieser Betrag dürfte sich mit zunehmender Angebotsdauer kontinuierlich erhöhen.

2.9 Fahrplan zur Einführung

Die Einführung des Angebots dauert ab Kreditgenehmigung rund sechs Monate. Wesentliche Schritte sind die Gründung eines regionalen Betriebsvereins, die Rekrutierung der Fahrerinnen und Fahrer, die Fahrzeugbeschaffung sowie begleitende Kommunikations- und Informationsmassnahmen. Der Start erfolgt in der Regel mit einer Pilotphase, bevor über eine Überführung in den Dauerbetrieb entschieden wird.

Nach der Gründung des Betriebsvereines wird das IT-System aufgeschaltet, damit sich Interessierte bereits anmelden und ihre Haltepunkt wünsche einbringen können. Registrierte Nutzerinnen und Nutzer werden über einen Newsletter über die kommenden Schritte informiert. Vor dem Start von mybuxi wird eine zweite Informationsveranstaltung durchgeführt, an welcher über die Nutzung des Angebotes orientiert wird.

2.10 Befristete Pilotphase

Die Einführung von mybuxi erfolgt in der Regel im Rahmen einer Pilotphase. In Turbenthal ist diese auf drei Jahre begrenzt. Vor Ablauf dieser Frist wird beurteilt, ob das Angebot einem genügend grossen Bedürfnis entspricht und die Fahrgastzahlen einen sinnvollen und vernünftigen Weiterbetrieb rechtfertigen. Sofern der Gemeinderat zu einer positiven Beurteilung gelangt, wird er der Gemeindeversammlung vom Juni 2029 einen Antrag zur definitiven Einführung des Angebotes unterbreiten.

Die Kosten für die dreijährige Pilotphase belaufen sich auf insgesamt Fr. 587'500.00 (3 x Fr. 180'000.00 plus einmalige Kosten von Fr. 47'500.00). Dieser Betrag übersteigt die Kreditkompetenz des Gemeinderates und muss von der Gemeindeversammlung bewilligt werden.

Die für die Gemeinde verbleibende Nettobelastung wird deutlich geringer ausfallen, da im Kreditbetrag die Einnahmen aufgrund der unbekanntenen Höhe nicht berücksichtigt werden konnten.

3. Empfehlung

Die Aussenwachen von Turbenthal sind nicht oder nur ungenügend mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen. Diese Tatsache gibt seit Jahren immer wieder Anlass zu Reklamationen und Diskussionen. Die geplante Aufhebung der Postautolinie 807 auf Anfang 2027 führt zu einer weiteren Verschlechterung der heute schon unbefriedigenden Situation.

Turbenthal ist mit seiner Topografie und dem weitverzweigten Netz von Weilern und Einzelsiedlungen besonders für die Einführung eines Mobilitätsangebotes geeignet, das unkompliziert und von früh morgens bis spät abends bestellt werden kann. Davon profitieren nicht nur die Aussenwachen, sondern alle, welche spontan oder regelmässig auf einen Transportservice angewiesen sind.

Erfahrungen in zahlreichen anderen Kantonen zeigen, dass die Fahrdienste von mybuxi nach einer Anfangsphase zunehmend selbsttragend betrieben werden können. Die Kostenbeteiligung der Gemeinde ist somit als Anschubfinanzierung zu betrachten.

Im Kanton Bern wurde das mybuxi-Angebot in vier Gebieten kürzlich in das öV-Angebot aufgenommen. Ähnliche Diskussionen laufen auch im Kanton Zürich, wobei das Tösstal als eine von vier geeigneten Regionen deklariert wurde. Es bestehen somit gute Chancen, dass das Angebot von mybuxi mittelfristig durch den öffentlichen Verkehr übernommen oder zumindest mitfinanziert wird.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass das Angebot von mybuxi eine ideale Ergänzung des öffentlichen Verkehrs darstellt und ein grosser Personenkreis davon profitieren kann. Das finanzielle Engagement während der Pilotphase ist erheblich, dürfte aber durch die zu erwartenden Einnahmen deutlich reduziert werden. Mittelfristig kann erwartet werden, dass die Unterstützung durch die Gemeinde nicht mehr oder nur noch in bescheidenem Umfang erforderlich ist. Der Gemeinderat empfiehlt deshalb den Stimmberechtigten, die Vorlage anzunehmen und dem Gesamtkredit für die dreijährige Pilotphase zuzustimmen.

4. Referent

Daniel Wunderli, Ressortvorsteher Tiefbau und Werke

5. Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die RPK beantragt die Streichung des Beitrags für das dritte Jahr (Fr. 180'000.00). Der neue Gesamtbetrag von Fr. 407'500.00 beschränkt sich auf die ersten zwei Jahre der Pilotphase. Dies stellt sicher, dass die Pilotphase wie vorgesehen bewertet werden kann, bevor weitere Mittel fließen. Zudem korrigiert dies die Differenz zum Betrag von Fr. 200'000.00, welcher an der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025 genehmigt wurde.

5. Hochwasserschutz Chämibach, Abrechnung des Baukredites, Genehmigung

1. Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Abrechnung des Baukredites für den hochwassersicheren Ausbau des Chämibachs mit Bruttokosten von Fr. 1'119'615.59 und einer Kreditunterschreitung von Fr. 980'384.41 zu genehmigen.

2. Bericht

2.1 Ausgangslage

An der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2022 wurde der Baukredit von Fr. 2'100'000.00 für den hochwassersicheren Ausbau des Chämibachs genehmigt (Konto 7410.5020.00 INV. 19). Mit Beschlüssen vom 23. August 2022 sowie 7. März 2023 bewilligte der Gemeinderat die Arbeitsvergaben für die Umsetzung der Hochwasserschutzmassnahmen.

Nach Abschluss aller Arbeiten genehmigte der Gemeinderat mit Beschluss vom 10. Juni 2025 die Kreditabrechnung, damit die Abteilung Tiefbau und Werke das Gesuch um Ausrichtung der Subventionsbeiträge von Kanton (20 %) und Bund (35 %) einreichen konnte.

2.2 Kreditabrechnung

Die Kreditabrechnung ohne Subventionsbeiträge zeigt sich wie folgt:

	Kredit nach KV	Abrechnung	Minderkosten
Baukosten	1'481'000.00	714'729.60	766'270.40
Honorar Ingenieur	346'794.00	339'423.85	7'370.15
Baunebenkosten	148'206.00	20'431.14	127'774.86
Landerwerb	124'000.00	45'031.00	78'969.00
Total	2'100'000.00	1'119'615.59	980'384.41

Die Bauabrechnung liegt deutlich unter dem Kreditbetrag. Dies ist vor allem folgenden Faktoren zu verdanken:

- Die Baumeisterarbeiten konnten zu massiv besseren Konditionen als geplant vergeben werden.
- Die Kostenübernahmen durch Dritte fielen deutlich höher als angenommen aus. Bei der Erarbeitung des Kostenvoranschlages waren noch nicht alle diesbezüglichen Vereinbarungen abgeschlossen worden.
- Der Landerwerb fiel deutlich geringer aus, womit weitere Minderkosten resultierten.

- Die Position Unvorhergesehenes musste nicht beansprucht werden, was sich ebenfalls positiv auf den Gesamtaufwand auswirkte.

2.3 Beiträge von Bund und Kanton

Bei der Genehmigung des Baukredites stand die prozentuale Beteiligung von Bund und Kanton an den Projektkosten fest. Diese konnte aber nicht angerechnet werden, weil die genauen Beträge erst nach Vorliegen der Bauabrechnung zugesichert werden konnten. Insgesamt wurden der Gemeinde Beiträge von Bund und Kanton von Fr. 469'760.00 ausgerichtet. Der verbleibende Nettoaufwand beträgt somit Fr. 649'855.59.

3. Empfehlung

Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, die erfreulich ausgefallene Kreditabrechnung betreffend den hochwassersicheren Ausbau des Chämibaches zu genehmigen.

4. Referent

Walter Fehr, Ressortvorsteher Land- und Forstwirtschaft sowie Gewässer

5. Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die RPK hat die Kreditabrechnung sowie die finanzpolitischen Aspekte geprüft. Die Prüfung gab zu keinen Bemerkungen Anlass. Die RPK empfiehlt, die Kreditabrechnung zu genehmigen.